

KINDERBAUSTELLE
KIBAROSA

Konzept
**«Kinderbaustelle Romanshorn-
Salmsach KIBAROSA»**



Bild: Kinderbaustelle in Wil

1. Projektname

Kinderbaustelle Romanshorn-Salmsach KIBAROSA

2. Kinderbaustelle, was ist das?

Die Projektgruppe hat zum Ziel eine Baustelle für Kinder zu realisieren, um Kindern Raum für Kreativität und Entfaltung zu ermöglichen. Der Standort soll in Romanshorn oder Salmsach sein. Die Kinderbaustelle bietet eine sichere Umgebung, in der Kinder ihre Fähigkeiten entwickeln und sich mit ihren Ideen spielerisch, kreativ und lustvoll auseinandersetzen können. Es braucht ein abgesperrtes Areal mit Baumaterialien und Werkzeugen und eine Infrastruktur für den Betrieb. Die Kinder können frei wählen, mit welchen Materialien sie arbeiten möchten, und ihre eigenen Konstruktionen und Projekte entwickeln und umsetzen. Dadurch soll eine partizipative Spiel-, Lern- und Erfahrungslandschaft entstehen, welche sich die Kinder ganz nach ihren Möglichkeiten entsprechend aneignen, erschaffen und verändern können. Auf der Kinderbaustelle steht die haptische Erfahrung, die Förderung der Feinmotorik, der Austausch mit anderen Kindern sowie die Kreativität jedes Einzelnen im Vordergrund. Die Kinder werden angeleitet, unterstützt und betreut durch das Baustellen-Team.

3. Wer steht dahinter?

3.1. Projektgruppe

Ende 2023 hat sich eine Projektgruppe gebildet, welche die Baustelle bis zum Start im Juni 2024 realisiert. Diese Projektgruppe setzt sich aus unterschiedlichen Interessengruppen zusammen:

- Sigrid Wood (SWo) / Verein Ludothek Romanshorn
- Andrea Lo Presti (ALo) / Primarschule Romanshorn
- Tobias Braun (TBr) / Gewerbeverein Romanshorn
- Silvio Thalmann (STh) Privatperson + Vater
- Conny David (CDa) / Verein Kinder + Jugend Salmsach

3.2. Trägerschaft Ludothek

Die Baustelle wird ab Inbetriebnahme vom Verein Ludothek Romanshorn geführt. Die Ludothek verleiht aktuelles Spielzeug für jede Altersstufe zu günstigen Bedingungen. Das Spiel soll als aktive Freizeitbeschäftigung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Freude wecken und das gemeinsame Miteinander fördern. Die

Ludothek Romanshorn wird strategisch als eigenständiger Verein geführt. Weitere Informationen zur Ludothek unter: www.ludothekromanshorn.ch

4. Für wen ist die Baustelle gedacht?

4.1. Kinder und ihre Bezugspersonen

Das Angebot der Kinderbaustelle richtet sich an alle Kinder bis zur 6. Primarschulklasse und deren Bezugspersonen, unabhängig ihres Wohnortes. Die geplanten Öffnungszeiten sind jeweils mittwochnachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr. Während der Öffnungszeiten ist der Besuch kostenlos.

Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr müssen während des gesamten Aufenthalts auf der Kinderbaustelle von einer erwachsenen Bezugsperson begleitet und beaufsichtigt werden.

Gruppenbesuche können ausserhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Anmeldung und Absprache erfolgen. Kinder von der 1. bis zur 6. Primarschulklasse müssen nur beim ersten Besuch für das Anmeldeverfahren in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person sein und dürfen danach auch allein auf die Baustelle kommen. Die Kinderbaustelle ist grundsätzlich bei jedem Wetter geöffnet. Wir behalten uns aber vor, das Areal bei Sturm oder starken Regenfällen zu schliessen.

4.2. Gruppen

Ausserhalb der betreuten Öffnungszeiten werden das Areal und die Infrastruktur auch Gruppen für eine selbständige Nutzung zur Verfügung gestellt (Kindergarten- oder Schulreisen, Ausflüge, Projekte und Anlässe). Die Nutzung durch Gruppen ist ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten kostenpflichtig, pro Besuch CHF 80.- Schul- und Kindergartenklassen aus Romanshorn und Salmsach bezahlen pro Besuch 50.- CHF, wenn die Gemeinden das Projekt unterstützen.

Wir empfehlen pro Besuch sicherlich 4 Stunden einzurechnen (inkl. Pause und Aufräumen). Die Anspruchs-/Betreuungsperson erhält vorab an einem vereinbarten Termin während der ordentlichen Öffnungszeiten eine halbstündige Instruktion. Die Gruppe ist selbständig auf der Kinderbaustelle im Einsatz. Es ist während des Aufenthalts KEIN Personal vor Ort. Werkzeuge und Baumaterial liegen bereit!

4.3. Besucher

Eltern sind eingeladen, die Baustelle zu besuchen und sich aktiv am Spiel bzw. Werken ihrer Kinder zu beteiligen. Selbstverständlich sind auch Interessierte ohne Kinder und Besucher*innen aller Generationen herzlich willkommen! Helfende Hände werden auf einer Baustelle immer geschätzt oder man geniesst einfach einen Kaffee und ein paar gesellige Momente bei der Feuerstelle oder im Pausenbereich (rauchfrei und kein Alkoholausschank).

4.4. Hunde

Hunde dürfen ebenfalls auf die Kinderbaustelle kommen. Sie müssen jedoch stets angeleint sein und im gekennzeichneten Bereich bleiben.

5. Sicherheit ist uns wichtig

5.1. Ausrüstung

Auf der Baustelle tragen alle Personen geschlossene Schuhe (keine Sandalen / Flip-Flops / Crocs) und geeignete, wetterangepasste Kleidung (keine Badehosen oder Kostüme, oberkörperfrei o.ä.). Lange Haare müssen zusammengebunden werden (Gefahr beim Arbeiten z.B. mit dem Akkuschrauber). Die Kleider und Schuhe der Kinder sollen schmutzig werden dürfen. Nur so können sie unbefangenes Neues ausprobieren und spielend dazulernen.

Jedes Kind erhält nach der Anmeldung von uns eine Weste sowie einen Helm. Beides muss während des Aufenthalts auf der Kinderbaustelle getragen und bei der Abmeldung wieder abgegeben werden.

5.2. Baustellenregeln

Auf der Kinderbaustelle gelten folgende Regeln. Wir richten uns alle danach, damit wir gemeinsam Tolles erleben können, ohne uns zu gefährden.

1. Wenn ich auf die Baustelle komme, melde ich mich an. Wenn ich wieder gehe, melde ich mich ab.
2. Auf der Baustelle trage ich immer geschlossene Schuhe sowie eine Weste und einen Helm.
3. Ich darf Werkzeug ausleihen. Ich frage bei der zuständigen Person beim Container nach und bringe das Werkzeug nach Gebrauch wieder zurück. Danach kann ich ein anderes Werkzeug ausleihen.

4. Gewisse Werkzeuge dürfen nur von Erwachsenen bedient werden (z.B. Stichsäge).
5. Ich darf selbst Baumaterial holen. Ich überlege aber, was und wieviel ich brauche, und räume den Rest am Schluss wieder ins Lager.
6. Farbe zum Malen gibt es jeweils ab 16 Uhr an den Mittwoch-Nachmittagen, resp. 14 Uhr an den Samstagen. Wenn ich fertig bin, wasche ich meinen Pinsel/Roller und den Farbbecher selbständig aus.
7. Ich esse und trinke nur im gekennzeichneten Bereich, nicht auf der Baustelle.
8. Auf der Baustelle darf ich nicht rennen.
9. Ich gehe verantwortungsvoll mit den Werkzeugen und Baumaterialien um, damit ich mich und auch andere nicht verletze.
10. An Bauten von anderen Kindern darf ich weiterbauen. Wenn das Kind auf dem Platz ist, frage ich, ob ich mithelfen darf. Ich demontiere oder zerstöre selbstverständlich keine Bauten von anderen.
11. Wenn ich irgendwo einen unstabilen Bretterboden oder eine herausstehende Schraube entdecke, melde ich das sofort dem Baustellen-Team.
12. Ich darf mithelfen, am Boden liegende Nägel, Schrauben, Abfall etc. aufzuräumen. So verletzt sich niemand und unsere Baustelle bleibt sauber.
13. Ich darf mich jederzeit an das Baustellen-Team vor Ort wenden, wenn ich eine Frage oder ein Problem habe oder Hilfe benötige.

6. Was brauchen wir

6.1. Baustellen-Team

Die Kinder werden angeleitet, unterstützt und betreut durch Fachpersonen aus den Bereichen Bau, Handwerk und Soziale Arbeit. Ein Betriebsleiter*in ist für die Organisation des Betriebes verantwortlich. Er/Sie koordiniert das Baustellen-Team.

6.2. Finanzierung

Die Finanzierung dieses Projektes soll durch Gemeindebeiträge, Sponsoren, Gönner, Stiftungen und Eigenleistungen (Eigenmittel) finanziert werden. Das Budget sowie ein Sponsorenkonzept liegen vor.

7. Wer hat's erfunden

7.1. Hintergrund

Besuche und Kontakte mit der Kinderbaustelle Wil im Sommer 23.

Spielstrasse vom September 23 zum Thema Baustelle in Romanshorn! (gemäss Bericht von M. Bösch).

